

An **Interessierte**

Von Paul M. Schröder (Verfasser)
eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 2
Datum 24. Mai 2006 (ba-bund-ausgaben-prognose2006.pdf)

Anzeige I

bagenta
geht an die Börse

Kurzmitteilung:

Prognose (bzw. Schätzung) der SGB III- und SGB II-Ausgaben 2006 im Vergleich zu den von in den Haushalten von BA, Bund und Kommunen¹ geplanten Ausgaben 2006

Fazit: Erwartete Ausgaben insgesamt geringer als die für 2006 geplanten Ausgaben

Nachdem Sie in den vergangenen Tagen und Wochen diverse Materialien zur Entwicklung der Ausgaben im Rahmen des SGB III (Sozialgesetzbuch Drittes Buch – Arbeitsförderung) und des SGB II (Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende) erhalten haben², möchten wir Ihnen hiermit auf Seite 2 eine zusammengefasste und ergänzte Prognose (bzw. Schätzung) der SGB III- und SGB II-Ausgaben 2006 zur Verfügung stellen: Die vom Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) prognostizierten Ausgaben sind darin den von der Bundesanstalt für Arbeit (BA), Bund (Entwurf) und Kommunen geplanten Ausgaben gegenübergestellt.

Wir möchten damit dazu beitragen, die isolierte Betrachtung der beiden Rechtskreise innerhalb des Sozialgesetzbuches (SGB III und SGB II) zu überwinden – und hoffen dabei auf Ihre Unterstützung. Und wir hoffen, dass die unerträglichen „Kostenexplosionsberichte“, die sich gegen die Arbeitsuchenden im wachsenden Rechtskreis SGB II („Hartz IV“) richten, aufhören oder doch zumindest anhand der vorliegenden Daten der BA und des Bundesfinanzministeriums über die reale Ausgabenentwicklung überprüft werden – und zwar in den beiden Rechtskreisen.

Das wesentliche Ergebnis dieser Gegenüberstellung:

Die für 2006 prognostizierten SGB III- und SGB II-Ausgaben werden geringer sein als die von BA, Bund und Kommunen¹ geplanten Ausgaben. Minderausgaben bei der BA in Höhe von 4 Milliarden Euro werden (voraussichtlich) Mehrausgaben beim Bund („Grundsicherung für Arbeitsuchende“) und den Kommunen („Leistungen für Unterkunft und Heizung“) in Höhe von 2,0 bzw. 1,2 Milliarden Euro gegenüberstehen. ■

Fortsetzung auf Seite 2 von 2

Anzeige II

bagenta:
McKinsey und Hartz
beflügeln den Kurs

¹ Die „geplanten“ Ausgaben der Kommunen wurden auf Basis der im Bundeshaushalt (Entwurf) veranschlagten 3,6 Milliarden Euro für den Bundesanteil an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (29,1%) errechnet. Wieviel die Kommunen tatsächlich in ihren Haushalten 2006 für den kommunalen Anteil an diesen Kosten (70,9%) veranschlagt haben, ist dem Verfasser nicht bekannt.

² u.a. ba-ueberschuss-2006.pdf (11.05.2006); alg-2-kostenexplosionsbericht.pdf (16.05.2006) und ergaenzung-kostenexplosionsbericht (eMail mit Tabelle: 21.05.2006)

Prognose (bzw. Schätzung) der SGB III- und SGB II-Ausgaben 2006 im Vergleich zu den veranschlagten Ausgaben

A. BA-Haushalt 2006

in Mrd. Euro

Ausgaben

ohne Aussteuerungsbetrag und ohne SGB II-Ausgaben

	Soll	Ist (Prognose)	Ist (Prognose) minus Soll
Aktive Arbeitsförderung	13,1	11,6	-1,5
Arbeitslosengeld (SGB III)	26,5	24,0	-2,5
Verwaltungskosten (SGB III)*	3,9	3,9	*
Sonstiges*	1,5	1,5	*
Summe (ohne Aussteuerungsbetrag und SGB II-Ausgaben)	45,0	41,0	-4,0

* keine Prognose: hier wurden Ausgaben in Höhe des Solls unterstellt.

Einnahmen

- keine Mindereinnahmen erwartet -

Prognose I:

Ohne die Berücksichtigung der Minderausgaben beim Aussteuerungsbetrag wird der **BA-Überschuss 2006 etwa 4 Milliarden Euro höher sein als veranschlagt.**

B. Bundeshaushalt 2006 (Entwurf 22.02.2006)

ohne den auch beim BA-Haushalt - siehe oben - nicht berücksichtigten Aussteuerungsbetrag und ohne die (sinkenden) Wohngeldausgaben für Arbeitslosengeldempfänger/innen

Ausgaben	Soll	Ist (Prognose)	Ist (Prognose) minus Soll
Arbeitslosengeld II	24,4	26,6	+2,2
weitere SGB II-Leistungen des Bundes	13,9	13,7	-0,2
davon:			
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit*	6,8	.	.
Leistungen für Unterkunft und Heizung (Bund)	3,6	4,1	+0,5
Verwaltungskosten (SGB II) und Sonstiges*	3,5	.	.
Summe (Kapitel 1112, Titelgruppe 1)	38,3	40,3	+2,0

* einschließlich "Beschäftigungspakte für ältere Arbeitnehmer"

Prognose II:

Die **Mehrausgaben** des Bundes bei der "Grundsicherung für Arbeitsuchende" (gegenüber Soll) werden **etwa 2 Milliarden Euro** betragen.

Prognose I und II:

Aus Prognose I und II ergeben sich **Minderausgaben** gegenüber den in den beiden Haushalten (BA und Bund) veranschlagten oben genannten Ausgaben in Höhe von **etwa 2 Milliarden Euro**.

nachrichtlich:

C. Ausgaben der Kommunen für Unterkunft und Heizung (Schätzung)

Leistungen für Unterkunft und Heizung (Kommunen)*	8,8	10,0	+1,2
---	-----	------	-------------

* errechnet auf Basis der im Bundeshaushalt veranschlagten 3,6 Milliarden Euro

Schätzung:

Die Kommunen werden etwa 1,2 Milliarden Euro mehr ausgeben für Unterkunft und Heizung als die auf Basis der Solls im Bundeshaushalt (Entwurf: 3,6 Milliarden Euro) berechneten Ausgaben in Höhe von 8,8 Milliarden Euro

Fazit aus Prognose I und II und Schätzung

Auch wenn man die geschätzten Mehrausgaben der Kommunen mit einbezieht, **wird 2006 voraussichtlich (geringfügig) weniger ausgegeben als in den Haushalten (BA, Bund, Kommunen) veranschlagt.** (-0,8 Mrd Euro)
Die Minderausgaben beim Wohngeld (für Arbeitslosengeldempfänger/innen) blieben hier unberücksichtigt.